

ApothekerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

ApothekerInnen versorgen ihre KundInnen fachgerecht mit Arzneimitteln und beraten sie über Gesundheit, Medizin und Hygiene. Viele der Medikamente, die sie ihren KundInnen verkaufen, stellen sie nach Rezepten auch selbst her. In der pharmazeutischen Industrie entwickeln ApothekerInnen Arzneimittel, prüfen sie auf ihre erwünschten und unerwünschten (Neben-)Wirkungen und lagern sie fachgerecht. Je nach Arbeitsplatz (Apotheke, pharmazeutische Industrie, Krankenhaus), arbeiten sie gemeinsam mit BerufskollegInnen und anderem medizinischen und pharmakologischen Fachpersonal (z. B. Pharmazeutisch-kaufmännische AssistentInnen, Ärzten und Ärztinnen und PharmavertreterInnen).

Ausbildung

Ähnlich wie bei anderen freien akademischen Berufen, etwa bei RechtsanwältInnen, NotarInnen oder ZivilingenieurInnen legen ApothekerInnen, nach ihrem Studienabschluss Pharmazie, 1 Jahr Berufspraxis ("Aspirantenjahr") mit abschließender Prüfung ab. Erst im Anschluss daran arbeiten sie als angestellte ApothekerInnen in einer öffentlichen Apotheke oder Anstaltsapotheke eigenverantwortlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Öffentliche Apotheken:

- Fertigarzneimittel an die VerbraucherInnen abgeben
- PatientInnen über die Zusammensetzung, Anwendung, Wirkung, Nebenwirkungen und sachgerechte Aufbewahrung von Arzneimitteln informieren
- Arzneimittel nach Rezept herstellen
- kommerziell-organisatorische Tätigkeiten durchführen: Arzneimittel im notwendigen Umfang und in erforderlicher Qualität bereithalten, Arzneimittel auf Kosten der Krankenkasse verrechnen und abgeben, weitere Waren wie Verbandstoffe oder Kosmetika bestellen, lagern und verkaufen
- Medikamente einkaufen, lagern, kontrollieren und entsorgen

Krankenhausapotheken:

- Medikamentenvorräte auf den Stationen und anderen Verbrauchsstellen auch außerhalb des Krankenhauses (Pflegeheime, Heilanstalten etc.) kontrollieren
- bedarfsgerechte Lagerbedingungen der Präparate überprüfen
- Infusionen, Salben und Desinfektionsmittel nach speziellen Rezepten herstellen
- diplomiertes Pflegepersonal fortbilden und an Schwesternschulen in den Fächern Pharmakologie und Toxikologie unterrichten
- in Ethikkommissionen, Hygieneausschüssen und Medikamentenkommissionen mitarbeiten

Pharmazeutische Industrie:

- Arzneiformen erforschen und entwickeln
- Arzneimittel unter Berücksichtigung der optimalen Wirkstoffabgabe und Stabilität industriell herstellen
- klinisch-chemische und toxikologische Analysen durchführen

Verwaltung:

- bei der Vorbereitung von Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften mitarbeiten, z. B. im Bereich von Arzneimittel- und Betäubungsmittelgesetzen und ihre Einhaltung überwachen

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- Ernährungskompetenz
- gute Deutschkenntnisse
- gutes Augenmaß
- gutes Gedächtnis
- kaufmännisches Verständnis
- medizinisches Verständnis
- Präsentationsfähigkeit
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungs-fähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstorganisation
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion